

Praunheimer Monatsinfo

Hitze des Tages

Monatsbeitrag

Liebe Praunheimer Geschwister,

die letzten Tage haben wir mit wirklich extremen Temperaturen zu tun gehabt. Wir können sicher einheitlich sagen, dass trotz des schönen Wetters die hohen Temperaturen auch einige Anstrengungen mit sich bringen. Man fühlt sich vielleicht müde oder matt und zieht sich an ein kühles Plätzchen zurück und genießt vielleicht ein kaltes Getränk.

Ich musste an Abraham denken, der viele prägende Erlebnisse mit Gott hatte. In der Heiligen Schrift ist beschrieben wie er an einem Tag, zu der heißesten Stunde, vor seinem Zelt in einer festen Erwartung gesessen hat. Er wollte Begegnung mit Gott. Als sich ihm dann drei Männer näherten ließ er alles stehen und liegen und eilte ihnen zu. Normalerweise hätte man sich zu dieser Zeit irgendwo zurückgezogen und im Schatten geruht, aber Abraham hat dies nicht getan.

Übertragen wir das doch einmal auf uns. Auch wir sind in unserem Glaubensleben mancher „Hitze“ oder „Anfechtung“ ausgesetzt. Wie gehen wir damit um? Gehen wir dann der Sache lieber aus dem Weg, geben auf und ziehen uns zurück? Tun wir es doch wie Abraham und eilen dem Herrn erwartungsvoll entgegen. Dies kann auf unterschiedliche Art und Weise geschehen. Ein inniges Gebet beispielsweise oder das Verlangen nach dem heiligen Abendmahl, wo wir unserem himmlischen Vater ganz nahe sein können.

Blicken wir auf einen Rat, welchen uns Stammapostel Leber an Pfingsten 2005 gegeben hat.

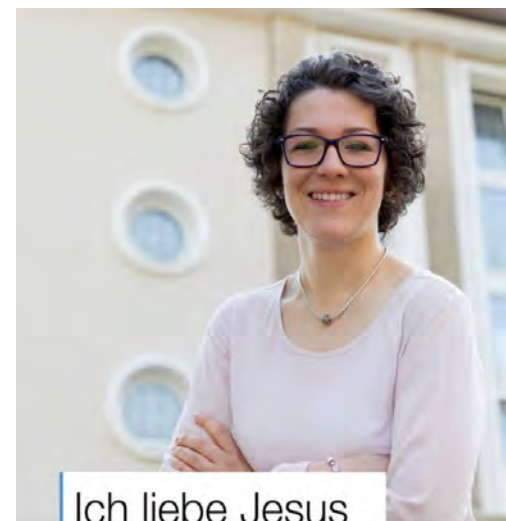
„Ihr lieben, lasst euch durch die Hitze nicht befremden, die euch widerfährt zu eurer Versuchung, als widerführe euch etwas seltsames“ (1. Petrus 4,12)

Die Hitze des Sommers ist normal und gehört dazu!

Genauso normal ist es, dass wir im Glauben auch immer wieder einmal mit Anfechtungen zu kämpfen haben. Da sind es mal Niederlagen und persönliche Tiefpunkte, aber genau dann wollen wir die Nähe zum Vater nicht verlieren. So wachsen wir im Glauben und im Vertrauen auf Gott. Wenn bei allem die Freude auf den Tag Christi im Mittelpunkt steht, wird uns dies auch gelingen.

Euer

Daniel Schütrumpf



Unser „Foto des Monats“ wurde anlässlich des ersten Gottesdienstes unseres Bezirksapostels Rainer Storck für unseren Bezirk in der vollbesetzten Kirche in Frankfurt-West am 4. Juli 2018 aufgenommen.

Siehe auch Kurzbericht auf der Rückseite der Monatsinfo!

August 18

Herzlich
willkommen
zu unseren
Gottesdiensten

sonntags
9:30 Uhr
mittwochs
20:00 Uhr

Ich liebe Jesus

... denn durch ihn kann ich selbstbewusst,
stark und sicher sein.



Praunheim

22. Stadtteil
von Frankfurt am Main



Praunheimer Hohl 1
60488 Frankfurt
www.nak-Frankfurt.de

Neuapostolische Kirche Gemeinde F-Praunheim

August 2018

Terminübersicht

29	So	09:30	Gottesdienst	Praunheim
31	Di	19:30	Vorstellung Kinderseelsorge für alle Lehrkräfte des Bezirks	Bad Homburg
01	Mi	20:00	Gottesdienst	Praunheim
05	So	09:30	Gemeindesonntag / Sommer-Grillfest	Praunheim
07	Di	18:00	Grabchorprobe	Bad Vilbel
08	Mi	20:00	Gottesdienst / Vorsteher	Praunheim
		09:30	Gottesdienst / Vorsteher	Praunheim
		09:30	Jugendchorprobe	Friedberg
12	So	10:30	Jugend-GD	Friedberg
		09:30	Probe Kinderchor	Bad Vilbel
		10:30	Kindergottesdienst	Bad Vilbel
13	Mo		falls Chorprobe, erfolgt kurzfristige Bekanntgabe	
15	Mi	20:00	Gottesdienst / Hirte aus Zeilsheim	Praunheim
19	So	09:30 09:30	Gottesdienst GD mit Englischanteil	Praunheim Ost
20	Mo		falls Chorprobe, erfolgt kurzfristige Bekanntgabe	
		16:00	Seniorenchor	Bad Vilbel
21	Di	18:00 19:30	Ökumenisches Friedensgebet Bibelkreis	Alte Nikolaikirch F-West
22	Mi	20:00	Gottesdienst / Vorsteher von Kronberg	Praunheim
24	Fr		Reli-Freizeit (bis 26.08.)	JH Wetzlar
		09:30	Gottesdienst	Praunheim
26	So	16:00	Gottesdienst Bez.Ap. Storck (nur Grabchorsänger sind eingeladen)	Nord
27	Mo	20:00	Chorprobe	Praunheim
28	Di	20:00	Probe MännerChorSüdHessen	Wiesbaden
29	Mi	20:00	Gottesdienst	Praunheim

Vorschau auf September:

06	Do	10:00	Seniorenausflug	An die Mosel
16	So	10:00	Senioren-GD , Bi. Vogel, anschl. Brunch	Forum Friedrichsdorf
23	So	11:00	Tag der offenen Tür (100 Jahre)	Ost

Aus dem Gemeindeleben

02.08.	Di.	Jens	F.	06.08.	Stefanie	H.
10.08.	Ewald	P.	16.08.	Yvonne	K.	
14.08.	Günther	F.	19.08.	Petra	Z.	
26.08.	Bez.AP.i.R.	Hagen Wend (75)				

Zum Geburtstag übermittelt die Gemeinde herzliche Grüße und wünscht alles Liebe und Gute. Mögen sich alle persönlichen Wünsche erfüllen und Gottes Segen durch den neuen Zeitabschnitt tragen.

Kurzbericht vom Gottesdienst mit Bezirksapostel Storck

Für viele war dieser Gottesdienst die erste persönliche Begegnung mit ihrem neuen Bezirksapostel: Glaubensgeschwister aus 13 eingeladenen Gemeinden des Bezirks erwarteten am Mittwoch, den 4. Juli 2018 in der Kirche F-West Bezirksapostel Rainer Storck. Dieser legte seiner Predigt die Worte aus Matthäus 5,44-45 zugrunde:

„Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und bittet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder seid eures Vaters im Himmel. Denn er lässt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute und lässt regnen über Gerechte und Ungerechte.“

Eigentlich ist das Eingangsglied des Chores ein Kinderlied: „Ein Gärtner geht im Garten, wo tausend Blumen blühen“ (GB 230). Für den Bezirksapostel aber ist es ein Impuls, sein Bild von der Kirche zu entwerfen, wie sie ist und wie sie sein soll: Tausend Blumen, eine Vielfalt von ganz unterschiedlichen Pflanzen, von der vornehmen Rose mit den Dornen bis zum Schattengewächs – und alle haben ihren Platz: „Meine Kirche!“ Um alle kümmert sich der Gärtner, dessen einziges Bemühen es ist, sie zu pflegen: „Diese Vielfalt anzunehmen und alle treu zu versorgen, muss unser vornehmstes Bemühen sein“, so der Bezirksapostel an die Amtsträger gewandt. Mit einem sehr persönlichen Erlebnis aus seiner Zeit als Religionsschüler verdeutlichte er, wie er die persönliche Zuwendung seines damaligen Vorstehers erlebte.

Signale der Versöhnung setzen

„Feindesliebe – die hohe Schule des Evangeliums“, so leitete der Bezirksapostel zu dem Bibelwort aus der Bergpredigt über. Feinde, das seien solche, die Spaß am Streit hätten, Unfrieden stifteten, die einem böse gesinnt sind. Diese „Feinde“ zu lieben bedeute nicht, sich alles gefallen zu lassen, sondern „Signale zu setzen: Das kann so nicht bleiben!“ Auch hier war es wieder ein praktisches Beispiel, eine eskalierende Familienfeier, anhand dessen der Bezirksapostel anschaulich machte, wie Feindesliebe im Alltag praktisch umzusetzen sei.

Nach dem Predigtbeitrag von Apostel Opdenplatz leitete der Bezirksapostel mit einer eindrücklichen Darstellung der Versöhnung zweier verfeindeter Brüder - Jakob und Esau - zur Feier der Heiligen Abendmahls über.

Besonderer Terminhinweis

Am **Dienstag, 21.08.18 leitet die NAK das monatliche „Ökumenische Stadtgebet für Frieden und Versöhnung“** der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Frankfurts. Es findet um 18 Uhr in der Alten Nikolaikirche (Römerberg) statt. **Besonders zu diesem Termin sind alle Interessierten, insbesondere auch Chorsänger herzlich willkommen und auch eingeladen, mitzuwirken!**